

Der diesjährige Holzverbrauch im Forstkreise Dissentis und das dazu erforderliche Waldareal

Autor(en): **C.J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische
Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1856)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720459>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

worden; aus dem Bergell und aus der Herrschaft wird der Ertrag einer dort im Herbst angeregten Kollekte erwartet.

Zu Rechnungsrevisoren ernannte die Versammlung die H. H. Niedel und Lehrer Camenisch. Als Präsident wurde wieder gewählt Pfr. Herold. Die neu in Wahl kommenden Mitglieder wurden bestätigt; an die Stelle des demissionirenden Hrn. Aktuar Lestler trat Hr. Lehrer Camenisch.

Der diesjährige Holzverbrauch im Forstkreise Dissentis und das dazu erforderliche Waldareal.

Es gibt viele Gemeinden in unserem Kanton, welche ihre Waldungen über die Nachhaltigkeit benutzen, d. h. aus denselben mehr Holz beziehen, als sie zu produciren vermögen, und die Folge hievon ist ihre Devastation und ein allmählig eintretender Holzmangel. In Erwägung dieser Thatsache hat der hochl. Gr. Rath unterm 21. Juni v. J. den wichtigen Beschluß gefaßt: „Der Kleine Rath ist beauftragt, in holzarmen Gemeinden den nachhaltigen Ertrag ihrer Waldungen durch das Kantonsforstpersonal ermitteln zu lassen, und die betreffenden Gemeinden anzuhalten, ihre jährl. Holznutzung auf denselben zu beschränken.“

Die Ausführung dieses Beschlusses erfordert die Bemerkung und Vermessung der betreffenden Gemeindswaldungen, die Abschätzung der vorhandenen Holzmasse, die Ermittlung des jährl. Zuwachses zc. — eine schwierige aber gewiß verdienstvolle Arbeit für das Kantonsforstpersonal. In Nachfolgendem geben wir den diesjährigen Holzverbrauch des Forstkreises Dissentis, und das dazu erforderliche Waldareal mit Zugrundlegung von 50 C' jährlichem Zuwachs per Fuchart, woraus sich ergibt, wie groß das Waldareal einer jeden Gemeinde sein müßte, um die alljährlichen Holzbedürfnisse nachhaltig decken zu können.

	Eckß.	Fuchart.
1. Gemeinde Dissentis konsumirt:		
a Bauholz 325 Stämme à 35 C'	11375	
b Schindel- u. Brett. 350 St. à 110 C'	38500	
c Brennholz 1050 St. à 80 C'	84000	= 133875 = 2677,5
	<u>Uebertrag</u>	<u>133875 = 2677,5</u>

	Cbfß.		Suchart.
	Uebertrag	133875	= 2677, 5
2. Gemeinde Lavetsch:			
a. Bauholz 545 Stämme á 40 C'	21800		
b. Schindel u. Brettst. 38 à 90 C'	3420		
c. Brennholz ca. 1 Klft. Alpenerlen p. Familie	14112	= 39332	= 786, 6
3. Gemeinde Medels:			
a. Bauholz 500 St. à 31 C' . . .	15500		
b. Schindel u. 100 à 80 C' . . .	8000		
c. Brennholz 622 St. à 74 C' . . .	46028	= 69528	= 1390, 5
4. Gemeinde Somvir:			
a. Bauholz 263 St. à 52 C' . . .	13676		
b. Brennholz 560 St. à 71 C' . . .	39760	= 53436	= 1068, 7
5. Gemeinde Trons:			
a. Bauholz 487 St. à 34 C' . . .	16558		
b. Schindel u. 87 St. à 93 C' . . .	8091		
c. Brennholz 311 St. à 87 C' = 27057	31577	= 56026	= 1120, 5
d. Erlen Klft. 60 à 72 C' = 4320			
6. Gemeinde Schlans:			
a. Bauholz 750 St. à 30 C' . . .	22500		
b. Schindel u. 38 St. à 80 C' . . .	3040		
c. Brennholz 45 St. à 108 C' . . .	4860	= 30400	= 608, 0
7. Gemeinde Brigels:			
a. Bauholz 331 St. à 34 C' . . .	11254		
b. Schindel u. 142 St. à 120 C' . . .	17040		
c. Brennholz 1077 St. à 60 C' . . .	64620	= 92914	= 1858, 3
8. Bali-Cathomet:			
a. Bauholz 7 St. à 45 C' . . .	315		
b. Brennholz 7 St. à 120 C' . . .	840	= 1155	= 23, 1
9. Gemeinde Waltensburg:			
a. Bauholz 349 St. à 50 C' . . .	17450		
b. Schindel u. 36 à 130 C' . . .	4680		
c. Brennholz 196 St. à 120 C' . . .	23520	= 45650	= 913, 0
10. Gemeinde Undest:			
a. Bauholz 53 St. à 35 C' . . .	1855		
b. Brennholz 130 St. à 80 C' . . .	10400	14000	= 15855 = 317, 1
c. dito Erlen 1 Klft. p. Famil. 3600			
11. Gemeinde Panix:			
a. Bauholz 10 St. à 40 C' . . .	400		
b. Brennholz 21 St. à 85 C' . . .	1785	= 2185	= 43, 7
	Uebertrag	539556	= 10807, 0

	Cbfß.	Suchart.
Uebertrag		539556 = 10807,0
12. Gemeinde Ruiss:		
a. Bauholz 83 St. à 41 C' . . .	3403	
b. Schindel 15 St. à 120 C' . . .	1800	
c. Brennholz Erlen ca. 1½ Rlft. p. Fam.	9180	= 14383 = 287,7
13. Gemeinde Seth:		
a. Bauholz 118 St. à 34 C' . . .	4112	
b. Brennholz 160 St. à 90 C' . . .	14400	= 18412 = 368,2
	Total C' = 573151	= 11462,9

Diese 573151 Cubikfuß = 7960,4 Rlstr. konsumiren 8208 Personen = 1641,6 Familie — das Klafter zu 72 C' und die Familie zu 5 Personen angenommen. Es kommt daher auf jede Familie zum Verbrauch 7960,4 : 1641,6 = 4,84 Rlft.

Im Weiteren wäre auf jede Person 11462,9 : 8208 = 1,39 Suchart Wald erforderlich, um die jährlichen Holzbedürfnisse nachhaltig decken zu können.

Tross, den 25. Dezember 1855.

Ch. J.

Auswanderungsziele.

So viele Bündner auch schon nach Nordamerika ausgewandert sind, in den letzten zwei Jahren hat auch bei uns sich immer mehr die Richtung geltend gemacht, daß für unsere Auswanderer die Vereinigten Staaten nicht mehr das richtige Reiseziel sein dürfte. Man fing an sich nach Südamerika zu wenden und hauptsächlich nach Brasilien. Vor einem Jahr wanderten viele Untervager und Vorderprättigäuer nach der brasilianischen Kolonie der Herrn Vergueiro in St. Paul aus und soviel man in Erfahrung bringen kann, sind von dort her meist günstige Berichte nach unserm und anderen Kantonen eingelaufen. Dessenungeachtet betrachten wir die Frage noch keineswegs als erledigt, ob jenes das rechte Auswanderungsziel sei und glauben daher, es möchte nicht ohne Interesse sein, wenn wir zur Aufklärung in der für unsere Leute so wichtigen Angelegenheit, aus einem Aufsätze der Allg. Zeitung folgende Stelle hier mittheilen:

Der mächtige Strom der Auswanderung war bisher vorherrschend nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas gerichtet.